Verhandlungen

der

siebzehnten Jahres-Versammlung

der

Pacific-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten mit der

Gemeinde Lodi, Californien,

vom 14. bis 18. Juni 1911.

Vorsitzer: J. A. H. Wuttke.
Stellvertreter: J. Kratt.
Erster Schreiber: F. J. Reichle.
Zweiter Schreiber: F. Büermann.

Missionskomitee:

J. Kratt	bis zum	Jahre		1912.
F. J. Reichle	"	"	"	1912.
F. Büermann	"	"	"	1913.
M. Leuschner	"	"	"	1913.
G. F. Ehrhorn	"	"	"	1914.

Sekretär und Stellvertreter im Allgemeinen Missionskomitee:

J. Kratt, F. Büermann.

Schatzmeister:

G. Schunke, 925 N. Cottage Str., Salem, Oreg.

Nächste Konferenz:

Ort: Gemeinde Tacoma, Wash.

Zeit: Vom 19. bis 23. Juni 1912.

Eröffnungsprediger: G. Schunke oder F. Orthner.
Lehrprediger: K. Feldmeth oder F. A. Petereit.
Missionsprediger: E. Wiesle oder A. Rohde.

Die 17. Pacific-Konferenz,

gehalten vom 14. bis 18. Juni, tagte dieſesmal mit unſerer Gemeinde in Lodi im ſonnigen Californien, und dort, in dieſem lieblichen Städtchen, umgeben von Weingärten, im neu erbauten Gotteshaus unſerer Geſchwiſter, war es, wo wir Segenstage genießen durften.

Ein Prediger-Inſtitut ging den eigentlichen Konferenzverſammlungen voran, und nachdem dasſelbe unter dem Vorſitz von Br. Wm. Schunke eröffnet worden war, hörten wir zwei Vorträge von unſerem werten Bruder Prof. A. J. Ramaker über: 1. „Die chriſtliche Weltanſchauung gegenüber der materialiſtiſchen und pantheiſtiſchen," und 2. „Iſt die Botſchaft vom Kreuze Chriſti für unſere Tage veraltet?" Die lebhafte Beſprechung beider Gegenſtände tat kund, daß wir nicht nur angeregt, ſondern auch belehrt worden waren durch das Gehörte.

Die Eröffnungspredigt wurde gehalten von Br. Wm. Graf über 1 Joh. 1, 3: „Gemeinſchaft der Heiligen." 1. Worin ſie beſteht, 2. Was ſie hindert, und 3. Wie wir zu derſelben gelangen, waren die Punkte, die zum Segen aller erörtert und beleuchtet wurden. Br. G. F. Ehrhorn hieß hierauf Delegaten und Gäſte herzlich willkommen und lud ſie ein, auf die ſonnige Seite zu kommen (was wir auch tun mußten, ob wir wollten oder nicht), und Br. J. A. H. Wuttke erwiderte in paſſender Weiſe, drei Dinge betonend, die uns zuſammenführten, nämlich: 1. Gemeinſchaft zu pflegen, 2. Reichsgottesgeſchäfte zu beraten und 3. Einer dem anderen zum Segen zu werden.

Organiſation. Die übliche Gebetsſtunde am Donnerstag Morgen wurde geleitet von Br. H. L. Dietz und dann unter Leitung des letztjährigen Vorſitzenden folgende Delegatenliſte aufgeſtellt:

Californien. Anaheim, Bethel-Gem.: A. Rohde. Lodi: G. F. Ehrhorn, Alb. Burgſtahler, Aug. Boeſe. Los Angeles: M. Leuſchner, K. Feldmeth, F. Brauns, D. Lampert. San Francisco: F. A. Petereit, O. Lohſe, O. W. Rauhut. Fresno: C. E. Kliewer, Ed. Behlen, Schw. Kliewer. **Oregon.** Portland, 1. Gem.: J. Kratt, G. Fuchs und die Schweſtern Roſa Johnſen, A. Fuchs, J. Fichtner. Portland, 2. Gem.: F. Büermann. St. Johns: E. Wiesle. Salem: G. Schunke. Salt Creek: F. Orthner. Stafford: J. Lucas. **Waſhington.** Colfax: F. J. Reichle. Lind: C. Biſchof. Odeſſa: J. Jäger. Seattle: Wm. Schunke. Spokane: F. J. Reichle. Startup: Wm. Graf. Tacoma: J. A. H. Wuttke, R. Riepe, Schw. Aug. Johnſon. **Idaho.** American Falls: A. Graner.

Es gereichte uns zur beſonderen Freude und Ehre, an auswärtigen Beſuchern unter uns zu haben: H. Schwendener, St. Joſeph, Mich., Prof. A. J. Ramaker, Rochester, N. Y., H. L. Dietz, Oakland, Cal. Dieſelben wurden herzlich eingeladen, an den Beratungen teilzunehmen, und wurde ihnen volles Stimmrecht erteilt. An anderen Beſuchern waren anweſend: Tacoma: Schw. Wuttke, Schw. Riepe. Sacramento: Schw. L. Wuttke, Schw. Marie Allen. Oakland: Schw. A. R. Dietz. Fresno: Lorena Kliewer, Elmer Kliewer. Caliſtoga: Frank Moors. Roſeville: Elſie Sommers. Maeberto: F. W. Shedwill.

Die nun folgende Wahl hatte nachſtehendes Reſultat: J. A. H. Wuttke, Vorſitzender; J. Kratt, Stellvertreter; F. J. Reichle, 1. Schreiber; F. Büermann, 2. Schreiber; G. Schunke, Schatzmeiſter.

Die üblichen Komitees wurden ernannt wie folgt: Geſchäftskomitee: G. Schunke, J. Lucas, F. Büermann. Anordnungskomitee für nächſte Konferenz: Wm. Schunke, F. Orthner, G. Ehrhorn. Programmkomite: Wm. Schunke, F. Orthner, J. Lucas. Auswärtige Miſſion: F. A. Petereit, F. Brauns, A. Graner. neuer Gemeinden: J. Kratt, M. Leuſchner. Zuſchriften: A. Graner, G. Schunke. Durchſicht der Briefe: E. Wiesle, K. Feldmeth, D. Lampert. Durſicht des Finanz-

berichts: J. Jäger, R. Riepe, Aug. Boese. Einheimische Mission: Wm. Graf, F. Orthner, J. A. H. Wuttke. Gottesdienste: G. Ehrhorn, F. A. Petereit. Aufnahme Publikationssache: A. Graner, D. Lampert, O. Lohse. Schulsache: M. Leuschner, A. Rohde, J. Jäger. Sonntagsschulsache: Schw. Aug. Johnson, C. Bischof, C. E. Kliewer. Vereine: A. Rohde, O. W. Rauhut, R. Riepe. Heimgänge: M. Leuschner, C. Bischof, C. E. Kliewer. Dankesbeschlüsse: H. L. Dietz, K. Feldmeth, F. Büermann. Berichterstatter: „Sendbote": J. Jäger. „Pacific Baptist": Wm. Graf. Englische Zeitung der Stadt: E. Wiesle. Deutsche Zeitung: A. Rohde.

Gemeindebriefe. Diese wurden abwechselnd von den Schreibern gelesen. Das Gesamtresultat derselben findet Ausdruck in dem folgenden Komiteebericht:

Wieder ist ein Jahr der Aussaat und Ernte vorüber. Die Verheißungen des Herrn haben sich erfüllt, denn „unsere Arbeit ist nicht vergeblich" gewesen. Auf allen Gebieten ist Fortschritt zu verzeichnen. Die ganze Zuanhme an Gliedern ist 204. Doch sind von dieser Zahl nur 20 geblieben. Somit ist unsere Gliederzahl von 1926 auf 1946 gestiegen. Die Zahl der Gemeinden ist um eine vermehrt worden, nämlich die Gemeinde American Falls, Idaho, hat sich uns angeschlossen. Drei neue Gotteshäuser sind erworben und eingeweiht worden. Die Brüder Petereit, Orthner, Rohde und Huber haben die Arbeit in unserer Konferenz aufgenommen. Wir freuen uns, daß wir berichten dürfen, daß unser lieber Br. Kratt in dem verflossenen Jahre sein 15jähriges Jubiläum des Beginnes seiner Tätigkeit innerhalb unserer Konferenz feierte, und, was vielleicht einzigartig ist in unserer Konferenz, als Prediger der 1. Gemeinde Portland, Oreg. Wir danken Gott für ihn und seine tüchtige und segensreiche Tätigkeit. Die schöne Summe von $38 446.59 wurde aufgebracht, gegenüber $31 886.72 letztes Jahr. Doch bezeichnet diese Summe nur einen Durchschnittsbeitrag von $19.72 per Glied. Ist das alles, was dem Herrn gehört von dem Vielen, das Er uns gegeben hat? Viel ist gearbeitet und viel Segen gestiftet worden, was nicht genau mit Zahlen oder auch Worten in den Briefen angegeben werden konnte. Doch muß unser aller Bekenntnis sein, wir haben nicht getan, was zu tun ist. Darum laßt uns „immer zunehmen in dem Werke des Herrn". — E. Wiesle, K. Feldmeth, D. Lampert.

Missionssache. Wir hörten zuerst den jährlichen Missionsbericht von Br. Kratt, der wie folgt lautete:

Teure Brüder! Durch Gottes Gnade und Güte ist ein anderer Meilenstein im Werke an der Pacifickküste erreicht worden, im Rückblick auf das zurückgelegte Konferenzjahr schreiben wir freudig ein „Ebenezer" darauf, denn „bis hierher hat uns Gott gebracht durch seine große Güte!" Im gläubigen Aufblick zum Herrn haben wir das Jahr angefangen und die Arbeit in seinem Weinberge aufgenommen, und wir sind nicht zu Schanden geworden. „Er kann helfen!" Ehre seinem Namen!

Euer Komitee suchte nach bestem Ermessen seine Arbeit zu tun. Die Jahresversammlung wurde wieder in Portland, Oreg., abgehalten. Da während des Jahres ziemlich viel gewechselt wurde, so gab es viele Arbeit durch Rundschreiben abzumachen. Unsere Empfehlungen wurden durch Br. Wuttke dem Allgemeinen Missionskomitee unterbreitet und von demselben angenommen.

Lassen wir die verschiedenen Felder an uns vorübergehen, so wären folgende Tatsachen zu erwähnen:

Californien.

1. West Anaheim. J. Albert, Prediger. Glieder 49. Taufen keine. Die Gemeinde gibt $200 und die Mission $150 direkt aus der deutschen Kasse.

2. Anaheim. Bethel-Gemeinde. A. Rohde, Prediger. Glieder 92. Taufen 4. Die Gemeinde gibt $500 und die Mission $250. Br. E. Wiesle verließ dieses Feld, um nach St. Johns, Oreg., zu gehen, und Br. A. Rohde wurde sein Nachfolger. Er ist seit dem 1. Januar auf dem Felde und wirkt im Segen. Durch Wegzug ist die Gemeinde numerisch geschwächt worden, will aber doch versuchen, dieselbe Summe zum Gehalt des Predigers aufzubringen.

3. Los Angeles. Mission. K. Feldmeth, Missionar. Taufen 3. Die Gemeinde gibt $500 und die Mission $350. Die Gemeinde eröffnete eine Station in Ost Los Angeles und berief Br. Feldmeth zu ihrem Missionar. Er übernahm die Arbeit am 1. Okt. und durfte bereits die Erstlingsfrüchte taufen. Ein geeig-

neter Platz, 94×165 Fuß mit großem zweistöckigem Gebäude wurde für $4500 getauft. Unten sind zweckmäßige Versammlungsräume und oben Wohnung. Außer diesem Felde hat Br. Feldmeth noch eine Station in Pasadena.

4. San Francisco. F. A. Petereit, Prediger. Glieder 40. Taufen 4. Die Gemeinde gibt $400 und die Mission $400. Nach langem Warten gelang es, dieses wichtige Feld wieder zu besetzen. Br. Petereit ist seit dem 1. Nov. auf dem Felde und wirkt im Segen. Er gedenkt in nächster Zeit in einem anderen Stadtteil eine neue Station zu eröffnen. Zwei junge Brüder der Gemeinde werden im Herbst nach Rochester gehen. In Oakland, wo eine Anzahl Geschwister wohnen, hilft Br. H. L. Dietz mit am Werke des Herrn.

5. Lodi. G. F. Ehrhorn, Prediger. Glieder 60. Taufen 7. Die Gemeinde gibt $350 und die Mission $450. Bald nach der letztjährigen Konferenz verließ Br. Frey dieses Feld und folgte einem Rufe nach Hillsboro, Kans. Es entstand aber keine weitere Unterbrechung, da die Gemeinde in Br. Ehrhorn von Salt Creek, Oreg., sofort Ersatz bekam. Er ist seit dem 1. Sept. auf dem Felde und arbeitet im Segen. Da das alte Versammlungshaus baufällig und nicht am rechten Platz war, sicherte die Gemeinde einen mehr geeigneten Bauplatz und baute eine neue Kirche, die am Sonntag, den 11. Juni, eingeweiht wurde und in deren Räumlichkeiten wir heute versammelt sind.

Oregon.

St. Johns. E. Wiesle, Prediger. Glieder 84. Taufen 9. Die Gemeinde gibt $550 und die Mission $300. Auch diese noch junge Gemeinde hatte während des Jahres die Leiden und Freuden eines Predigerwechsels. Br. Feldmeth folgte einem Rufe der Gemeinde Los Angeles und wurde ihr Missionar. Br. E. Wiesle von Anaheim wurde sein Nachfolger. Seit dem 1. Dez. ist er auf dem Felde und der Herr hat seine Arbeit gesegnet.

7. Stafford. J. J. Lucas, Prediger. Glieder 41. Taufen keine. Die Gemeinde gibt $400 und die Mission $200. Nachdem Br. C. Wählte nach siebenjähriger Tätigkeit die Gemeinde verließ, war sie längere Zeit ohne Prediger. Seit dem 1. Aug. ist Br. Lucas dort tätig und der Herr hat seine Arbeit gesegnet. Etliche Personen wurden gläubig und harren der Taufe.

8. Salt Creek. F. Orthner, Prediger. Glieder 74. Taufen keine. Die Gemeinde gibt $500 und die Mission $100. Diese Gemeinde machte sich vor etlichen Jahren selbständig, wird aber vom 1. Juni an wieder eine regelmäßige Missionsgemeinde sein. Br. Orthner hat den Ruf angenommen und ist bereits auf dem Felde. Versammlungen sind gut und die Zukunft versprechend.

Washington.

9. Tacoma. J. A. H. Buttke, Prediger. Glieder 92. Taufen keine. Die Gemeinde gibt $700 und die Mission $200. Br. Buttke hat hier im Segen weiter gearbeitet. Das Wachstum war mehr ein inneres wie ein äußeres, doch stehen etliche zur Taufe bereit. Die Gliederzahl hat das erste Hundert bald erreicht und man trachtet nach Selbständigkeit.

10. Seattle. W. Schunke, Prediger. Glieder 64. Taufen keine. Die Gemeinde gibt $625 und die Mission $275. Seit Anfang August ist Br. Schunke auf diesem Felde tätig. Mancherlei äußere Umstände erschweren die Arbeit sehr. Trotz redlichem Bemühen konnte das alte Eigentum noch nicht verkauft werden. Die Gemeinde sollte notwendig eine Kirche bauen, und sind nun Schritte getan worden, die Hoffnung geben, daß dieses bald geschehen kann. Der Herr gebe es!

11. Everett und Hartford. Predigerlos. Glieder 9. Taufen keine. Dieses Feld wurde während des Jahres von den Brüdern W. Schunke, Buttke und Graf abwechselnd bedient. Da nun Aussicht zu sein scheint auf Zuwachs von außen, haben die Geschwister um Rat und Hilfe angefragt und möchten gerne weitere Schritte tun in der Berufung eines Unterhirten.

12. Lind. C. Bischof, Prediger. Glieder 67. Taufen 2. Die Gemeinde gibt $375 oder $425 und die Mission $425 oder $375. Br. Bischof hat im Segen weitergearbeitet. Außer dem Gemeindeort wurden die Stationen Page und Warden regelmäßig bedient.

13. Spokane. F. J. Reichle, Prediger. Glieder 102. Taufen 3. Die Gemeinde gibt $375 und die Mission $450. Obgleich eine der jüngsten Gemeinden im Staate, ist diese Gemeinde numerisch die größte und hat Aussicht, eine der stärksten in der Konferenz zu werden. Leider hat Br. Reichle nach einer 6½jährigen

erfolgreichen Tätigkeit resigniert und wird seine Arbeit Ende Juli beschließen. Die Gemeinde hat bereits Schritte getan für einen Nachfolger. Möge es ihr bald gelingen, den rechten Mann zu bekommen!

14. Colfax. Predigerlos. Glieder 38. Taufen 4. Die Versammlungen werden aufrecht erhalten. Ein geeigneter Mann sollte bald für dieses Feld gefunden werden.

Idaho.

15. American Falls. A. Graner, Prediger. Glieder 42. Taufen keine. Die Gemeinde gibt $350 und die Mission $550. Auf diesem weit ausgedehnten Felde hat Br. Graner während des Jahres treu gearbeitet. Der Herr gab Segen und eine Anzahl Personen stehen bereit zur Taufe. Es gelang der Gemeinde mit Hilfe der Mission in American Falls eine Kirche zu kaufen, die billig, gut gelegen und zweckentsprechend ist. Sie wurde am Sonntag, den 12. Febr., eingeweiht. Auf den Stationen Neeley und Homestead sollte notwendig Raum für die Versammlungen geschafft werden. Auf der Station Aberdeen wurde eine nette Kapelle erbaut. Die wenigen Geschwister dort haben sehr nobel getan. Br. P. Blosche, der sich in der Nähe von American Falls niedergelassen hat und fleißig in der Arbeit mithilft, soll vom 1. Juni an mit $200 direkt aus unserer Kasse unterstützt werden.

Br. D. Lampert, unser Kolporteur, hat im Segen seine Arbeit fortgeführt. Er tut eine sehr nötige Arbeit und wir freuen uns, daß sie auch im neuen Konferenzjahr fortgesetzt werden wird. Das Publikationskomitee gibt $300 und die Mission $200 direkt aus der deutschen Kasse zu seinem Gehalt.

Br. Wm. Schunke, unser Distriktsmissionar, hat seine Arbeit bald zu Anfang des neuen Konferenzjahres niedergelegt, um die Gemeinde Seattle, Wash., zu übernehmen. In betreff eines Nachfolgers in dieser Arbeit ist nichts Definitives getan worden; die Angelegenheit dürfte aber hier auf der Konferenz wohl erwogen und besprochen werden.

Eine Zusammenstellung der Arbeit der Brüder gibt in Zahlen folgendes Resultat: Dienstwochen 541, Predigten 1325, Gebetsstunden 607, Besuche 5080, Taufen 32, Briefe und durch Bekenntnis aufgenommen 91, Glieder 685, Sonntagsschüler 602, Lehrer 82, Bibeln und Testamente verteilt und verkauft 1397 und Traktate 36 000 Seiten, kollektiert für Einheimische Mission $728.

Möge nun der Segen des Herrn auf dieser getanen Arbeit ruhen und auch auf denen, die sie verrichtet haben. Möge Er, des wir sind und dem wir dienen, auch im neuen Konferenzjahr mit uns sein und uns Gnade geben, daß wir fest und unbeweglich sein können und immer zunehmen im Werke des Herrn, sintemal wir wissen, daß unsere Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn! Das walte Gott!

Im Auftrage des Komitees,
J. Kratt, Sekretär.

Dieser Bericht wurde zur Besprechung entgegengenommen und folgende Angelegenheiten in dieser Verbindung erledigt.

Beschlossen, die Angelegenheit bezüglich der Anstellung eines Reisepredigers innerhalb der Grenzen der Konferenz dem Missionskomitee zu übergeben und dasselbe zu bevollmächtigen, sobald wie möglich den passenden Mann anzustellen.

Beschlossen, ein Komitee zu ernennen, das uns berichten soll, wie eine Missionskollekte am besten zu heben ist.

Die Brüder Prof. Ramaker, H. Schwendener und F. Büermann wurden dazu ernannt.

Der Bericht wurde sodann angenommen.

Der Konferenzschatzmeister berichtete und wurde dieser Bericht dem dazu ernannten Komitee zur Durchsicht übergeben.

Die Wahl der Missionsbeamten hatte folgendes Ergebnis: Als neues Glied wurde Br. F. A. Petereit gewählt, als Missionssekretär Br. J. Kratt und als sein Stellvertreter Br. F. Büermann.

Das Komitee berichtete, den Schatzmeisterbericht in bester Ordnung befunden zu haben, und wurde Br. G. Schunke als Schatzmeister wieder erwählt.

Br. F. A. Petereit reichte seine Resignation ein als neuerwähltes Glied im Missionskomitee. Dieselbe wurde angenommen und fiel die folgende Wahl auf Br. G. F. Ehrhorn.

Es wurde beschlossen, die üblichen Berichte von den Missionaren der Kürze der Zeit halber ausfallen zu lassen.

Die Gemeinde Amerian Falls wurde auf ihren Wunsch in die Konferenz aufgenommen und durch ihren Vertreter, Br. A. Graner, vom Vorsitzer willkommen geheißen.

Beschlossen, Grüße, die von Br. J. Albert und Schw. Fechter der Konferenz überbracht worden waren, durch die Übermittler zu erwidern.

Beschlossen, ein Telegramm durch unseren Missionssekretär an unsere deutschen Brüder in Philadelphia zu senden, die gelegentlich der Welt-Allianz der Baptisten dort versammelt waren während dieser Tage.

Ein Brief von Br. G. A. Schulte wurde gelesen und der erste Schreiber beauftragt, ihn zu erwidern.

Pastor Schnelle von der reformierten Kirche wurde der Konferenz vorgestellt und redete einige Worte.

Das Komitee über Einheimische Mission berichtete:

Der Herr ist treu und führt die Seinen rechte Wege, so dürfen wir auch wiederum sagen im Blick auf die Missionsarbeit in den Grenzen der Pacific-Konferenz. Die letztes Jahr ausgesprochene Bitte: „Herr, sende Arbeiter in Deinen Weinberg!" hat Erhörung gefunden. Auf dem damals neu eröffneten Felde American Falls wirkt Br. Graner im Segen weiter. Seit kurzem wurde ihm auch Br. P. Blosche zur Seite gestellt auf dem weiten und sehr hoffnungsvollen Gebiete. San Francisco hat in Br. Petereit einen Prediger gefunden, der mit Freudigkeit das schwere Feld bearbeitet. Die Bitte der Gemeinde Los Angeles fand Gehör und Br. Feldmeth wirkt im Segen dort als Missionar, während die durch seinen Wegzug von St. Johns entstandene Lücke in würdiger Weise von Br. E. Wiesle gefüllt wurde. In Stafford wirkt seit dem 1. August Br. J. Lucas im Segen, und in Salt Creek Br. F. Orthner, welcher kürzlich aus Australien zu uns gekommen ist. Wir heißen ihn herzlich willkommen in den Grenzen unserer Konferenz, ebenso die Brüder Petereit und Rohde, welch letzterer die Arbeit an der Bethel-Gemeinde Anaheim begonnen hat. In Bakersfield konnte noch nichts Bestimmtes getan werden aus Mangel an Arbeitskräften. Colfax ist noch predigerlos, hat aber Aussicht, bald einen Diener des Herrn zu erhalten. Unser Distriktsmissionar, Br. W. Schunke, hat sich veranlaßt gefunden, diese Arbeit niederzulegen, um das schwierige, aber nicht hoffnungslose Feld Seattle zu übernehmen. Es ist ein dringendes Bedürfnis, in den Grenzen unserer Konferenz wieder einen Reiseprediger zu erhalten, und werden bald diesbezügliche Schritte getan. Wir freuen uns, Br. H. Schwendener als Vertreter des Allgemeinen Missionskomitees unter uns zu haben, der uns erfreuliche Mitteilungen machte über den Stand des Werkes im allgemeinen und über den Jubiläumsfonds. Wir sind dankbar für Unterstützung von $3600 aus der Missionskasse. Diesem gegenüber müssen wir aber mit Beschämung sagen, daß die Opfer für Einheimische Mission nur $1960 betrugen, also bloß 1 Dollar per Glied. Wir empfehlen, daß die Notwendigkeit der besseren Unterstützung dieser Arbeit allen Gemeinden dringend nahegelegt werde. — W. Graf, J. Lucas.

Br. H. Schwendener hielt uns in dieser Verbindung einen Vortrag über: „Unsere Einheimische Mission," und Br. J. A. H. Wuttke referierte über: „Unsere irdischen Güter, in welchem Verhältnis stehen sie zur Reichssache unseres Gottes?" Schw. Aug. Johnson hielt einen Vortrag über: „Frauenmissionssache." Die Auswärtige Mission wurde behandelt durch einen Vortrag von Br. C. Bischof über: „Unsere Stellung der Auswärtigen Mission gegenüber."

Das Komitee berichtete:

Da das Werk der Heidenmission sich immer mehr ausdehnt und das Bedürfnis nach Arbeitern in dem weißgewordenen Erntefeld immer größer wird, so möchten wir unsere Gemeinden aufmuntern, den Herrn zu bitten, Arbeiter zu senden in seine Ernte. Wünschten auch, daß die deutschen Missionen in Europa, Brasilien und Kamerun besonders berücksichtigt werden möchten. Die Beiträge für die Auswärtige Mission beliefen sich dieses Jahr auf 84½ Cents per Glied und für Frauenmission nur auf 3 Cents per Glied. Während wir uns freuen, daß der Missionsgeist in den Gemeinden noch rege ist, so wäre es doch zu wünschen, daß im kommenden Jahre die Gaben für die Mission reichlicher fließen möchten. — F. A. Petereit, A. Graner, A. F. Brauns.

Das Komitee, welches ernannt wurde, Empfehlungen zu machen über die beste Art und Weise, Missionsgelder zu sammeln, berichtete folgendermaßen:

Wir empfehlen, daß unsere Gemeinden den redlichen Versuch machen möchten, die Missionsgelder unter sich zu erheben in ähnlicher Weise, wie die Gelder für den Gemeindehaushalt erhoben werden, nämlich: 1. Daß am Anfang jedes Gemeindejahres jedes Glied bestimme, wie viel es geben will für Missionszwecke. 2. Daß das Geld eingezahlt werde entweder wöchentlich oder monatlich. 3. Daß die Gemeinde dann vierteljährlich bestimme über die Verteilung und Verwendung der eingezahlten Gelder. — A. J. Ramaker, F. Büermann, H. Schwendener.

Die Brüder H. Schwendener und D. Lampert hielten noch kurze Ansprachen.

Schulsache. Br. A. Rohde referierte über: „Was ich unserer Schule verdanke." Br. Prof. A. J. Ramaker berichtete ausführlich über den gegenwärtigen Stand derselben.

Der Komiteebericht folgte:

Prof. Ramakers Besuch gereichte unserer Konferenz zum großen Segen und Freude. Durch seine biblischen Predigten und zeitgemäßen Vorträge wurden wir zur Dankbarkeit und Wertschätzung angeregt, sowohl gegenüber unserem teuren Bruder und Lehrer, als auch unserer Schule selbst. Mit Freuden hörten wir, daß drei junge Brüder aus unserem Konferenzgebiet nächsten Herbst in die Schule eintreten zwecks Ausbildung aufs Predigtamt. Mit Betrübnis aber hörten wir von der gegenwärtigen drückenden Schuldenlast, entstanden durch einen Rückgang im Einkommen. Wir empfehlen daher unseren Gemeinden, unserer Schule, als wichtigen Zweig unseres Werkes, aufs wohlwollendste in finanzieller Beziehung zu gedenken, sintemal wir letztes Jahr nur 27 Cents pro Glied beigesteuert haben. Unsere Erwartung ist, der theologischen Schule in Zukunft mehr Männer und Mittel zur Ausbildung derselben zukommen zu lassen. Erfreulich ist die Tatsache, daß ein polnischer Bruder, 4 Ungarn und 5 Letten ihre theologische Ausbildung gegenwärtig erhalten. Gott segne und erhalte unsere geschätzten Lehrer und Schüler zur Ehre seines Namens und Ausbreitung seines Werkes! — M. Leuschner, A. Rohde, J. Jäger.

Publikationssache. Dieselbe wurde eingeleitet durch einen Aufsatz von Br. A. Graner, Gegenstand: „Der Einfluß dessen, was wir lesen, auf unser Leben und unseren Charakter." Ein Brief von Br. G. Fetzer wurde gelesen. Auch machte Prof. A. J. Ramaker noch persönliche Mitteilungen über den Gesundheitszustand unseres werten Geschäftsführers, Br. K. P. Bickel. Die Konferenz verbrachte einige Minuten in brünstigem Gebet, geleitet von Br. H. L. Dietz. Wir gedachten besonders an den Zustand Br. Bickels und auch Br. Fetzers, dessen Last jetzt eine doppelte ist.

Der Komiteebericht lautete wie folgt:

Die Mitteilungen über den traurigen Gesundheitszustand unseres geschätzten Geschäftsführers, Br. K. P. Bickel, haben uns sehr schmerzlich berührt und zu ernster Fürbitte vor dem Gnadenthron veranlaßt. Wir hoffen, daß der Herr die vereinten Bitten erhören und Br. Bickel wieder aufrichten wird, eingedenk der Dichterworte:

„Kann ein einiges Gebet einer gläub'gen Seele,
Wenns zum Herzen Gottes geht,
Seines Zwecks nicht fehlen,
Was wird's tun, wenn sie nun
Alle vor Ihn treten
Undvereinigt beten?"

Wir empfehlen Br. Bickel einer jeden Gemeinde zum Gegenstand ernster, anhaltender Fürbitte. — Wir schätzen die treuen, aufopfernden Dienste unseres werten Editors, Br. G. Fetzer, sehr hoch und empfehlen der Konferenz, resp. unseren Gemeinden, auch seiner fürbittend vor dem Herrn zu gedenken. Die Wichtigkeit unseres Publikationswerkes erkennen wir immer mehr, zumal man hier und da selbst in manchen Familien der Unsrigen, namentlich unter der Jugend, seichter Literatur begegnet, und empfehlen unsere Schriften und Zeitschriften so viel wie nur möglich zu verbreiten. Ferner möchten wir auf unseren jährlichen Bibeltag hinweisen, indem wir bitten, der Kollekte für freie Bibelverbreitung, sowie Kolportage besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Wir freuen uns,

daß es einigen Gemeinden hinsichtlich der Abonnements auf unsere Zeitschriften, namentlich des „Sendboten", dahin gebracht haben, zu den Bannergemeinden zu zählen, möchten aber dennoch alle Brüder Prediger und Mitarbeiter bitten, dahin zu arbeiten, daß der „Sendbote" nicht nur allein in einer jeden Familie der Unsrigen gelesen werde, sondern, wenn möglich, auch noch Freunde für denselben zu gewinnen. Bei Anfertigung der Konferenz-Verhandlungen möchten wir empfehlen, den Gesamtinhalt, d. h. die Seiten, fortlaufend zu numerieren. — Otto Lohse, D. Lampert, A. Graner.

Waisensache. Br. G. Schunke berichtete über dieselbe. Ebenfalls wurde ein Brief von Br. H. C. Gleiß gelesen. Br. G. Schunke wurde wieder gewählt als unser Vertreter ins Waisenkomitee.

Vereinssache. Schw. Aug. Johnson redete im Interesse der Schwesternvereine, wie bereits angegeben.

Der Bericht des Komitees wurde abgegeben wie folgt:

Wir freuen uns, berichten zu dürfen, daß auch in der Vereinssache Fortschritt zu verzeichnen ist. Wir haben 16 Jugendvereine mit einer Gesamtmitgliedschaft von 675 Gliedern, gegenüber 15 Vereinen mit 650 Gliedern im letzten Jahre. Schwesternvereine bestehen 10 mit 375 Gliedern, während wir letztes Jahr nur 9 Vereine mit 118 Gliedern statieren konnten. Die Arbeit, von diesen Vereinen getan, war eine segensreiche und ist sicherlich nicht vergeblich gewesen. Wir hoffen, daß bald der rechte Mann gefunden wird, die Vereinssache zu vertreten, und wünschen, daß derselbe in nicht allzu ferner Zukunft auch unsere Konferenz besuchen wird. — A. Rohde, O. W. Rauhut, R. Riepe.

Sonntagsschulsache. Br. F. A. Petereit redete im Interesse derselben über: „Christliche Erziehung daheim." Die Brüder Bischof, Lohse, Graner, Orthner und Graf hielten Ansprachen an die Sonntagsschule.

Das Komitee berichtete:

Wir haben Ursache, Gott, dem himmlischen Vater, zu danken für diesen Zweig in unserer Missionsarbeit. Der Herr bekannte sich zur Arbeit der Lehrer und Lehrerinnen. Unser Sonntagsschulwerk ist vorangeschritten. Die Schulen sind von 30 auf 31, von 1348 auf 1628 Schüler gestiegen. Also eine Zunahme von 280. Von dieser Zahl sind im letzten Jahre 23 zum Herrn bekehrt worden. Für Lokalzwecke brachten die Sonntagsschulen $1356, für auswärtige Zwecke $595, also im ganzen die schöne Summe von $1951 auf. Möge der Herr uns helfen, daß wir in diesem so wichtigen Werke der Erziehung unserer Kinder nicht müde und gleichgültig werden! Wir wollen arbeiten und wirken und beten: Herr, segne unsere Sonntagsschulen, daß sie wachsen, gedeihen und zunehmen möchten, und noch manches Kind durch die Arbeit der Lehrer zu Jesus gebracht wird und sein Eigentum bleibe! — C. E. Kliewer, Augusta Johnson, C. Bischof.

Heimgänge. Komiteebericht:

Dem Herrn über Leben und Tod hat es im vergangenen Konferenzjahr gefallen, 13 der lieben Unseren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Da sind hie und da empfindliche Lücken und schmerzliche Verluste in Familie und Gemeinde entstanden. Ein besonders unerwarteter Heimgang war der des Br. Sam. Böhi, langjähriger Diakon der 1. Gem. Portland, welcher in seinem 52. Lebensjahre starb. Auch wäre unser Br. John Fechter zu erwähnen, lange Jahre als Prediger des Evangeliums hier an der Küste tätig. Diese Todesfälle verteilen sich auf 10 Gemeinden. 5 der Heimgegangenen sind Brüder, 8 Schwestern. Sie befanden sich im Alter von 23 bis 77 Jahren. „Der Tod seiner Heiligen ist wert gehalten vor dem Herrn." — M. Leuschner, C. Bischof, C. E. Kliewer.

Dankesbeschlüsse. Br. J. A. H. Wuttke übermittelte sie zu passender Zeit der Gemeinde, wie vom Komitee aufgestellt:

Uns wohl der Tatsache bewußt, welcher Mühe und Sorgen eine Gemeinde sich bei der Bewirtung einer Konferenz unterzieht, und besonders, wenn dieselbe eine kleinere Mitgliedschaft hat, so möchten wir empfehlen, herzlich zu danken: 1. Der Gemeinde Lodi für ihren Glauben und ihren Unternehmungsgeist, kurz vor Tagung der Konferenz den Neubau einer Kirche unternommen zu haben, der es möglich machte, die Versammlungen so erfolgreich gestalten zu können. 2. Der Gemeinde für die herzliche Aufnahme und Bewirtung der Delegaten und Besucher. 3. Den lieben Schwestern für ihre Marthadienste, geleistet in der Bewirtung und

Verabreichung der Speisen. 4. Den Sängern für ihre schönen Gesänge, welche zur Erbauung in den Gottesdiensten gereichten. 5. Dem werten Bruder Prediger und dem anordnenden Komitee der Gemeinde für ihre weisen und umsichtigen Vorkehrungen. 6. Dem Programmkomitee für die reichlich gedeckte Tafel mit geistlicher Speise, ebenfalls den Brüdern und Schwestern, die Arbeit lieferten. 7. Unseren Brüdern Prof. A. J. Ramaker und H. Schwendener für ihr Kommen und ihre rege Beteiligung an den Sitzungen der Konferenz. 8. Den Geschäftsmännern der Stadt, die uns durch eine Fahrt in ihren Automobilen einen Hochgenuß bereiteten und uns Gelegenheit gaben, die Umgegend besser in Augenschein nehmen zu können. — Wir empfehlen, diese Beschlüsse bei der Schlußversammlung durch den Vorsitzer zu übermitteln. — F. Büermann, H. L. Dietz, K. Feldmeth.

Ein Komitee, welches ernannt worden war, gewisse Gesuche der Amerikanischen Christlichen Bürgerliga zu prüfen, berichtete wie folgt:

Da ein Brief von der Deutsch-Amerikanischen Christlichen Bürgerliga eingelaufen ist, mit dem Wunsch, daß die Konferenz einen Ausdruck gebe, welche Stellung wir zur selben einnehmen, so geben wir folgendes Gutachten: 1. Die Prinzipien der Liga scheinen recht christlich zu sein und das Wohl unserer christlichen Bevölkerung anzustreben. 2. Wir achten es für notwendig, daß wir als christliche Bürger den Stand der Moral in unserem Lande überwachen, wozu uns die Liga eine hilfreiche Hand bietet. 3. Da die Ansprüche an die Unterstützung und Zeit so gering sind, daß es mit den Gemeindepflichten in keinen Konflikt kommt, so ist es unsere Meinung, daß unsere Glieder ohne Gefahr der Organisation beitreten können. — H. L. Dietz, J. Jäger, M. Leuschner.

Erbauliche Versammlungen. Dieselben wurden gewürzt und anregender gemacht durch die erhebenden Lieder vom Gemeindechor, sowie einem Männerquartett, ebenfalls durch die den Gottesdiensten vorangehenden gemeinschaftlichen Gesangsübungen, geleitet an den verschiedenen Abenden von den Brüdern Büermann, Jäger, Lucas und Graner.

1. Gebetsstunden. Br. H. L. Dietz redete nach Ps. 147, 1 über „Christliche Dankbarkeit". Wir wurden zur selben veranlaßt im Blick auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unseres Werkes, besonders hier an der Küste. Br. F. Büermann redete in klarer Weise über: „Die Notwendigkeit der Gabe des Heiligen Geistes," nach Röm. 8, 1—9, und Br. C. E. Kliewer redete über: „Die Fülle des Geistes, wie sie erlangen," Eph. 5, 18. Rege Anteilnahme bekundete sich in diesen Versammlungen.

2. Eine segensreiche Bibelstunde wurde geleitet von Br. M. Leuschner. „Die eigenartige Stellung des Volkes Gottes" war der Gegenstand nach 2 Kor. 6, 11—18. Sie besteht in einer völligen Scheidung von gläubig und ungläubig, rein und unrein, Licht von Finsternis. Wir sind „Herausgerufene".

3. Nebst der Eröffnungspredigt hörten wir die Verkündigung des Wortes von folgenden Brüdern: Prof. A. J. Ramaker redete nach Joh. 20, 28 über: „Petri persönliches Zeugnis der Göttlichkeit des Herrn." Auch wir konnten nicht anders als während der Ausführung der verschiedenen Gedanken immer wieder einstimmen mit Petrus und sagen: „Mein Herr und mein Gott." Br. Wm. Schunke hielt die Lehrpredigt über Joh. 14, 16, und erhielten wir einen deutlicheren Einblick über „Das dreifache Bild Gottes" oder „Gott in seiner Dreieinigkeit." Die Missionspredigt wurde gehalten von Br. J. Jäger. Ps. 48, 13. 14 diente zur Grundlage und wurden wir hingewiesen auf: „Zions Macht." 1. Die Gemeinde als Zion. 2. Ihre Arbeit und Pflichten. Br. H. Schwendener redete bei der Schlußversammlung in ernster, eindringlicher Weise nach Apg. 10, 42. 43 über: „Die Vergebung der Sünden."

4. Vorträge. Außer den schon erwähnten hörten wir noch zwei von Prof. A. J. Ramaker über: „Die christliche Familie" und „Unser baptistisches Erbe" und einen von Br. H. Schwendener über: „Unser Jubiläumsopfer", und einen von Br. J. Jäger, Gegenstand: „Die Pflichten der Gemeinde dem einzelnen Gliede gegenüber."

Der Tisch war reichlich gedeckt für Leib und Seele, nur allzuschnell vergingen die Tage, nur zu ungern sagte man „Lebewohl". Etwas über $600 in Bar und Unterschriften gingen ein für das Werk unserer Einheimischen Mission.

Will's Gott, treffen wir uns übers Jahr in Tacoma, Wash., wieder.

F. J. Reichle, 1. Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Californien.

Anaheim, 1. Gem. bei. J. Albert, Prediger. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Leider können wir von keiner Seelenernte berichten. Der Herr gab unserem Prediger Kraft, das Wort lauter und rein zu verkündigen, was gewiß nicht leer zurückkommen wird. Versammlungsbesuch ist verhältnismäßig gut. Sonntagsschule und Jugendverein sind eine Stütze der Gemeinde. Wir beten um eine reiche Seelenernte. Auch danken wir herzlich für empfangene Unterstützung. — John Klemm, Schreiber, Anaheim.

Anaheim, Bethel-Gem. Aug. Rohde, Prediger. Wir durften Gottes Segen in großem Maße erfahren. Nachdem Geschw. Wiesle uns verließen, erhielten wir in Geschw. Rohde wieder eine treue Predigerfamilie. Die Verkündigung des Wortes wurde uns zum Segen. Besuch der Gebetsstunden ist gut, besonders nehmen die jungen Leute regen Anteil. Es wurden in Versammlungen, im April gehalten, drei Seelen bekehrt und mit einer früher Bekehrten der Gemeinde durch die Taufe hinzugetan. Br. M. Leuschner half eine Woche lang mit. Da wir für Lokalzwecke mehr verwenden mußten, wurden Gaben für auswärtige Zwecke etwas geringer. Wir danken für erhaltene Unterstützung. — D. A. Wedel, Schreiber, Anaheim.

Lodi, 1. Gem. G. F. Ehrhorn, Prediger. Wir heißen die Konferenz herzlich willkommen in unserer Mitte. Der Herr hat im verflossenen Jahre besonders gesorgt, so daß wir nicht ohne Prediger zu sein brauchten. Mit dem 1. Sept. verließ uns Br. Frey und Br. Ehrhorn trat seine Arbeit unter uns an. Das gepredigte Wort wurde uns zum Segen. Versammlungsbesuch ist ziemlich gut. Sonntagsschule und Frauen-Missionsverein sind an der Arbeit. Ein Jugendverein wurde gegründet und zeigt schon Leben. Prediger und Gemeinde arbeiten in Liebe und Eintracht mit einander. Durften 5 durch Taufe, 2 auf Bekenntnis und 1 durch Wiederkehr aufnehmen. Da unsere Kirche schlecht gelegen und nicht zweckentsprechend war, wagten wir es doch, trotz finanzieller Schwäche, einen Neubau vorzunehmen. Wir freuen uns auf die Tagung der Konferenz. Möchten es Segenstage werden! — Aug. Böse, Schreiber, 303 E. Elm Str.

Los Angeles, 1. Gem. M. Leuschner, Prediger. Wir sind unter einander und mit unserem lieben Prediger in Liebe verbunden. Wir können nicht viel rühmen von Bekehrungen, nach welchen wir uns inniglich sehnen; doch können wir sagen, daß der Herr segnend in unserer Mitte ist und hilft Br. Leuschner, das Wort zu verkündigen. Die Versammlungen sind alle gut besucht und die verschiedenen Zweige der Gemeinde befinden sich in gedeihlichem Zustande. Wir danken dem Herrn für unsere Mennoniten-Geschwister, die sich in unserer Mitte befinden und in jeder Hinsicht Freud' und Leid teilen. Wir durften unsere Seile ausdehnen. Der Herr hat sich zur Arbeit unseres lieben Br. K. Feldmeth bekannt. 3 teure Seelen sind schon die Früchte seiner Arbeit auf der Mission. Die Notwendigkeit und den Nutzen erkennend, der daraus entspringen würde, wenn die Gemeinden in Californien öfters zusammenkämen, luden wir die Gemeinden ein, was zur Gründung einer Vereinigung führte, welche uns und allen schon zum großen Segen geworden ist. Möchten wir in kommenden Jahren noch inniger unter einander und mit dem Heilande verbunden werden! — Theo. Rapp, Schreiber, 1639 Pacific Ave., Long Beach.

San Francisco, 1. Gem. F. A. Petereit, Prediger. Wir dürfen am Ende dieses Konferenzjahres ein „Ebenezer" setzen. Mit des Herrn Hilfe gelang es uns, in Br. Petereit den rechten Mann zu finden. Er konnte am 6. Nov. seine Arbeit beginnen und Gottes Wort seither im Segen verkündigen. Wir durften 4 Seelen durch die Taufe der Gemeinde hinzutun. Versammlungen werden verhältnismäßig gut besucht, Gebetsstunden zeigen mehr geistliches Leben. Wir sehen Gottes Gnade darin, daß zwei junge Brüder sich dem Predigtamt zu widmen gedenken. Die Sonntagsschule ist tätig unter der vorzüglichen Leitung unseres Superintendenten, Br. J. C. Quast. Der Jugendverein ist in gedeihlichem Zustande und eine Hilfe der Gemeinde. Besondere Schritte zur Eröffnung einer Mission wurden getan und sehen wir hoffnungsvoll in die Zukunft. Wir danken für empfangene Unterstützung. — Otto Lohse, Schreiber, 1721 Sanchez Str.

Fresno, 1. Gem. C. E. Kliewer, Prediger. Wir durften uns am gepredigten Worte erbauen; auch sind wir mit unserem Prediger in Liebe verbunden. Versammlungen werden von Fremden besucht, blicken daher hoffnungsvoll in die Zukunft und arbeiten im Vertrauen auf den Herrn mutig weiter. Die Sonntagsschule, unter Leitung des jungen Br. Ed. Behlen, ist in gedeihlichem Zustande und bereitet uns Freude. Eine Schülerin bekennt, den Heiland gefunden zu haben. Vier Familien Geschwister sind zugezogen und wollen sich der Gemeinde anschließen. — John F. H. Kamm, Schreiber, 664 4. Str.

Oregon.

Bethanien 1. Gem. E. Huber, Prediger. Wir waren seit letzten September ohne Prediger; doch in den Tagen der Konferenz wird unser neuer Prediger, Br. E. Huber, schon unter uns sein. Gott möge uns recht seinen Segen geben und in Liebe verbinden! Wir hielten unsere Versammlungen regelmäßig ab. Die Brüder Prediger der Nachbargemeinden bedienten uns abwechselnd, sonst erbauten wir uns unter einander. Durch Wegzug verloren wir. Das Sonntagsschulwerk geht voran. Schwestern- und Jugendverein sind tätig. Wir bitten den Herrn um mehr Sonnenschein nach trüben Tagen. — John Trachsel, Schreiber, R. F. D. 2, Beaverton.

Portland, 1. Gem. J. Kratt, Prediger. Wir haben als Gemeinde im Januar dieses Jahres das 20. Jahr unseres Bestehens verlebt. Zwei Jahrzehnte hat uns der Herr erhalten und getragen, wachsen und gedeihen lassen nach innen und außen. Am 15. Januar konnten wir dem Herrn unser umgebautes und vergrößertes Gotteshaus aufs neue zu seinem Dienste weihen und durften bei jener Gelegenheit in ganz besonderer Weise seine Hilfe erfahren. Über Bitten und Verstehen hat Er die Herzen willig gemacht, Opfer zu bringen. Einer anderen Tatsache dürfen wir uns in diesem Jahre erinnern, daß nämlich unser Prediger, Br. Kratt, 15 Jahre mit dieser Gemeinde verbunden ist. Mit 17 Gliedern wurde die Gemeinde gegründet, arm an irdischen Gütern, während sie nun 332 Glieder zählt und den Kern abgab zur 2. und St. Johns-Gemeinde und ein schönes Heim besitzt, das in nicht allzu ferner Zeit völlig bezahlt sein wird. Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unseren Augen. Von den 17 Gründern der Gemeinde sind noch 5 mit derselben verbunden, nachdem es dem Herrn gefallen hat, kürzlich unseren Br. Sam. Böhi in die ewige Heimat abzuberufen. Am 4. Jan. 1891 wurde er als erster Diakon und Schatzmeister der Gemeinde gewählt, und am 5. Jan. 1911 legte er, schon körperlich schwach, seinen 20. und letzten Jahres-Schatzmeisterbericht ab. Treulich hat er der Gemeinde all die Jahre gedient. Unsere Arbeit ist noch nicht getan. — J. Billeter, Schreiber, 187 Porter Str.

Portland, 2. Gem. Friedrich Büermann, Prediger. Wir preisen des Herrn Gnade für die Erhaltung. Obwohl sich Ungestüm und Sturm erhob, erfuhren wir doch, daß Jesus auch dem Sturm und den Wellen gebieten kann und das Schiff in den Hafen zu führen vermag. Von sichtbarem Erfolg können wir nicht berichten. Etliche Geschwister verlieren wir durch Wegzug. Das Wort wird ernst verkündigt und sind wir der Hoffnung, daß auch die Erntezeit kommen wird. Alle Zweige der Gemeinde sind wieder wach und tätig und herrscht Frieden in den Mauern Jerusalems. — John Schnell, Schreiber, 429 Tillamook Str.

St. Johns, 1. Gem. Ernst Wiesle, Prediger. Des Herrn Segen durften wir erfahren. Wir waren eine Zeitlang predigerlos, aber der Herr gab uns in Br. Wiesle wieder einen Unterhirten, der am 4. Dezember 1910 seine Arbeit unter uns beginnen konnte. Das verkündigte Wort brachte Frucht. Es wurden 9 Personen durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen und 25 durch Briefe. Versammlungen werden gut besucht, auch von Fremden. Die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustande. Der Jugendverein wächst. Ein Schwesternverein wurde gegründet. Das Verhältnis zwischen Prediger und Gemeinde ist ein gutes. Danken herzlich für empfangene Unterstützung. — Julius Zink, Schreiber, St. Johns.

Salem, 1. Gem. Gustav Schunke, Prediger. Das Wort Gottes wurde im Segen verkündigt. Wir durften eine schöne Anzahl neue Glieder aufnehmen durch Taufe, Bekenntnis, Wiederaufnahme und Briefe. Versammlungen werden sehr gut besucht, auch von Freunden, so daß es zuweilen an Raum gebricht am

Sonntag Morgen. Die Sonntagsschule hat zugenommen. Der Schwesternverein ist, nach etlichen Jahren süßer Ruhe, zu neuer Tätigkeit erwacht und zeigt sich lebenskräftiger als je zuvor. Der Singchor trägt viel zur Hebung der Gottesdienste bei. Wir erwarten noch Großes vom Herrn. — R. Perlich, Schreiber, R. F. D. 6, Box 12, Salem.

Salt Creek, 1. Gem. Franz Orthner, Prediger. Durch den Wegzug unseres Bruders G. F. Ehrhorn wurden wir am 1. Sept. 1910 predigerlos und standen 7 Monate allein. Wir erbauten uns gemeinschaftlich; auch besuchten uns die Brüder Prediger und verkündigten uns Gottes Wort. Seit dem 1. April ist Br. F. Orthner unser Prediger. Wir faßten frischen Mut und neue Hoffnung. Es herrscht Friede in der Gemeinde. Sonntagsschule und Jugendverein arbeiten mutig weiter. Auch erwarten wir durch Zuzug erheblich zu erstarken. Unsere Station Airlie wird alle 5 Wochen regelmäßig besucht. Versammlungs- und Sonntagsschulbesuch ist gut. — E. Buhler, Schreiber, R. F. D. 1, Dallas.

Stafford, 1. Gem. John J. Lucas, Prediger. Obwohl wir nicht von Ausbreitung des Werkes nach außen berichten können, dürfen wir doch der Nähe und Offenbarung des Herrn als treuen Führer uns rühmen. Die Gemeinde ist bemüht, Seelen für den Heiland zu gewinnen. Gemeinde und Prediger versuchen, in Liebe ihren Einfluß zum Besten des Werkes geltend zu machen. Leider hat der Herr uns wieder eine teure Schwester durch den Tod genommen. Sie war eine Mitbegründerin unserer Gemeinde. Wir fühlen unseren Verlust, welcher für sie Gewinn ist. — John Aden, Schreiber, R. F. D. 1, Sherwood.

Washington.

Colfax, 1. Gem. bei. Predigerlos. Bis hierher hat uns der l. Gott geholfen. Trotzdem wir predigerlos sind, fühlen wir uns doch nicht ganz verwaist. Unsere Nachbargemeinden Spokane, Lind und Odessa senden uns alle 3 Monate abwechselnd ihren Prediger, wofür wir danken. Versammlungen und Sonntagsschule werden gut besucht. Vier Personen wurden durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen und eine andere erwartet getauft zu werden. — Benno Mohr, Schreiber, R. F. D. 3, Colfax.

Everett, 1, Gem. Predigerlos. Danken dem Herrn für seine Erhaltung. Wir hoffen auf baldiges Aufblühen des Werkes hier in Everett. Die Brüder Buttke, Graf und W. Schunke bedienen uns monatlich mit dem Worte. Versammlungen werden gut besucht. Sonntagsschule arbeitet mutig voran. Bitte, betet auch für uns! — Wm. Wiese, Schreiber, Hartford, Wash.

Lind, 1. Gem. Christian Bischof, Prediger. Der treue Gott hat uns trotz unserer Armut und Verzagtheit wunderbar geholfen und reichlich gesegnet. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Das Wort Gottes wurde lebendig. Wir durften 4 Personen taufen. 3 Familien zogen fort, eine Schwester ging heim. Sonntagsschulen werden gut besucht. Die Lehrer bemühen sich treulich, ihre Arbeit zu tun. Unsere Gliederzahl ist auf 3 Stationen verteilt, wären sie alle an einem Orte, dann hätten wir große Versammlungen. Der Schwestern-Missionsverein erweist sich tapfer. Seit Bestehen des Vereins ist der Besuch der Freunde in den Versammlungen ein besserer. Herr, segne uns als Gemeinde in künftigen Tagen! ist unser Gebet. — Jakob Schrenk, Schreiber, Lind.

Odessa, 1. Gem. John Jäger, Prediger. Wir wurden im letzten Jahre oft erquickt und gesegnet durch die Predigt des Wortes und sind mit unserem Prediger in Liebe verbunden. Von besonderen Siegen können wir nicht berichten, doch sind wir der Hoffnung, daß der ausgestreute Same aufgehen wird. Ein Frauenverein wurde gegründet und ist tätig. Der Besuch der Sonntagsschule auf dem Lande könnte besser sein, in Odessa wird sie besser besucht. Br. Jäger hält Religionsunterricht mit den jungen Leuten und im Frühjahr deutschen Unterricht mit den jüngeren, wobei sie gut lernen. — Jakob Schiewe, Schreiber, Odessa.

Seattle, 1. Gem. Wm. Schunke, Prediger. Wir rühmen die Güte unseres Gottes, der uns in Br. Schunke einen tüchtigen Unterhirten sandte. Das Wort Gottes wurde reichlich und zum Segen verkündigt. Prediger und Gemeinde arbeiten harmonisch. Sonntagsschule, Jugend- und Schwesternverein helfen treulich mit. Versammlungsbesuch ist, in Anbetracht des Zerstreutwohnens der Glie-

der, gut. Die Geschwister wohnen sehr zerstreut und dieses scheint in mancher Hinsicht ein Hindernis zu sein und erschwert die Arbeit hauptsächlich unter den Unbekehrten in der Nachbarschaft. Daß die Kirche äußerlich einen unfreundlichen Eindruck macht, erschwert den Fremdenbesuch. Doch blicken wir vertrauensvoll in die Zukunft und hoffen, daß der Herr uns über alle Schwierigkeiten helfen wird und es uns gelingen lassen, das alte Kircheneigentum zu verkaufen und eine neue Kirche zu bauen. Wir danken für erhaltene Unterstützung. — A. Springindschmitten, Schreiber, P. O. Box 119, Brighton, Wash.

Spokane, 1. Gem. F. J. Reichle, Prediger. Wir können diesmal nicht glänzenden Siegen rühmen, doch preisen wir die erhaltende Güte Gottes. Es gefiel dem Herrn, das Gemeindeschifflein in trübes, stürmisches Wasser geraten zu lassen, und es gelang dem Bösen, Unfrieden zu stiften, was für Prediger und Gemeinde viel Sorgen und Tränen verursachte. Dennoch wurde das Wort verkündigt. Die Gemeinde mußte einigemal zur Zuchtrute greifen und viel ermahnen. Da Br. Reichle resigniert hat, muß die Gemeinde sich zum erstenmal seit ihrer Gründung mit einem Predigerwechsel befassen. Wir können auch Erfreuliches berichten. Unsere Sonntagsschule ist blühend, der Jugendverein arbeitet nach Kräften. Der Schwestern-Missionsverein ist ein Stolz der Gemeinde und unser Gesangchor ist ein Segen und verschönert die Gottesdienste. Wir haben somit reichlich Ursache zur Dankbarkeit, sowie Berechtigung, vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken, denn gewiß wird der Herr hier noch Großes tun, da es an Material nicht fehlt. — H. C. Schmidt, Schreiber, E. 1114 12. Ave.,

Startup, 1. Gem. Wm. Graf, Prediger. Können wir auch nicht von besonderen Siegen berichten, so durften wir doch manche Segnungen entgegennehmen, die uns dankbar stimmen. Das verkündigte Wort wird ohne Zweifel Frucht bringen. Die Sonntagsschule gedeiht unter frommen Männern und Frauen, welche ihre Klassen zum Heiland führen möchten. Dafür beten und arbeiten sie. Wir warten auf die Ernte, und dann berichten wir von Siegen in den Hütten der Gerechten. Der Jugendverein arbeitet mutig weiter unter der tüchtigen Leitung des Präsidenten. Wir haben an Gliederzahl nicht zugenommen. Mehrere Familien sind fortgezogen, was die Gemeinde finanziell schwächt; es ist dem Herrn ein Geringes, die Lücken auszufüllen. Prediger und Gemeinde arbeiten harmonisch in Liebe mit Mut und Freudigkeit weiter. — Wilhelm Pahl, Startup.

Tacoma, 1. Gem. J. A. H. Wuttke, Prediger. Wir durften uns als Gemeinde des ungestörten Friedens erfreuen und wurden innerlich befestigt und gebaut. Br. Wuttke reichte das Lebensbrot reichlich und im Segen dar. Unermüdlich und treu hat er unter uns gewirkt und zu allem gab der Herr sein Gedeihen. Wir hätten gerne einen Gnadenregen gehabt, doch sind wir dankbar für das Tröpfeln, welches wir sehen durften in unseren verlängerten Versammlungen, wo zwei Seelen bekannten, Frieden gefunden zu haben. Besonders wirkte Gottes Geist unter unseren Gliedern. Danken auch für Br. Kratts Mithilfe. Gebetsversammlungen wurden gut besucht. Sonntagsschulbesuch ist verhältnismäßig gut, der Jugendverein entfaltet eine rege Tätigkeit, der Schwestern-Missionsverein verbreitet Sonnenstrahlen in und außerhalb der Gemeinde. Der Gesangverein versucht die frohe Botschaft in die Herzen der Zuhörer zu singen. Schw. Augusta Johnson versucht, hie und da in den Häusern unserer Freunde ratend, helfend und einladend zu wirken und das Licht des Evangeliums zu verbreiten. Wir danken für gewährte Hilfe. Auch versuchen wir, in absehbarer Zeit selbständig zu werden. Wir laden die Konferenz ein, im nächsten Jahre bei uns zu tagen. — E. E. Panke, Schreiber, 2619 S. 13. Str.

Idaho.

American Falls. Albert Graner, Prediger. Mit des Herrn Hilfe gelang es uns, ein eigenes Versammlungshaus zu bekommen. Der Versammlungsbesuch in der Stadt und auf dem Lande ist gut. Etliche Seelen wurden während der anhaltenden Versammlungen bekehrt. In Aberdeen wurde ein Bruder in die obere Heimat gerufen. Wir danken der Oregon- und Washington-Vereinigung für Sendung der Brüder Kratt und Jäger zur Einweihung unserer Kapelle und Anerkennung unserer Gemeinde. Ihr Kommen wurde vom Herrn gesegnet in der Bekehrung etlicher Seelen. Wir danken der Mission für erhaltene

$250 aus der Baufondskasse, ebenso für die Anleihe von $600 zu unserer Kapelle. Wir bitten um Aufnahme in die Konferenz. Auch laden wir die Konferenz ein, nächstes Jahr in unserer Mitte zu tagen. — J. D. Isaak, Schreiber, American Falls, Idaho.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Anheim, Bethel-Gem.	Elisabeth Schmidt	54 Jahre
Lodi, 1. Gem.	Ernst Rappuhn	33 "
Los Angeles, 1. Gem.	Viktor Held	45 "
" "	Bertha Sandgrund	72 "
Portland, 1. Gem.	Samuel Böhi	52 "
St. Johns, 1. Gem.	Rosalia Wetter	73 "
Salem, 1. Gem.	Rosalia Stripling	52 "
Stafford, 1. Gem.	Elisabeth Moser	58 "
Lind, 1. Gem.	Maria Berndt	23 "
Spokane, 1. Gem.	Chas. Kugatt	32 "
" "	Schw. W. Konrad	77 "
American Falls, 1. Gem.	Albert Lottis	38 "

Namen und Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Pacific-Konferenz.

Albert, Jakob, 209 W. 42. Pl., Los Angeles, Cal.
Bischof, Chr., Lind, Wash.
Blosche, Paul, American Falls, Idaho.
Büermann, Friedrich, 335 Morris Str., Portland, Oreg.
Dietz, H. L., 1316 Adelina Str., Oakland, Cal.
Ehrhorn, G. F., 514 E. Locust Str., Lodi, Cal.
Feldmeth, Karl, 215 N. Sichel Str., Los Angeles, Cal.
Graf, Wilh., Startup, Wash.
Graner, Alb., American Falls, Idaho.
Huber, E., R. F. D. 2, Portland, Oreg.
Jäger, John, Odessa, Wash.
Kliewer, C. E., 252 Nielson Ave., Fresno, Cal.
Kratt, Jakob, 187 Porter Str., Portland, Oreg.
Lampert, Daniel, 3918 Naomi Ave., Los Angeles, Cal.
Leuschner, Max, E. 1125 Newark Ave., Spokane, Wash.
Lucas, John J., R. F. D. 1, Sherwood, Oreg.
Orthner, Franz, R. F. D. 1, Dallas, Oreg.
Peitsch, Gustav, Hyde Park, Cal.
Petereit, F. A., 2100 15. Str., San Francisco, Cal.
Reichle, F., 428 Beech Str., Portland, Oreg.
Reichle, F. J.
Rohde, August, Anaheim, Cal.
Schunke, Gustav, 925 N. Cottage Str., Salem, Oreg.
Schunke, Wilh., 929 26. Ave., Seattle, Wash.
Wiesle, E., St. Johns, Oreg.
Wuttke, J. A. H., 2007 So. J Str., Tacoma, Wash.

Bericht des Schatzmeisters der Pacific-Konferenz.

Vom 1. Juni 1910 bis 1. Juni 1911.

Namen der Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Europäische u. Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Mission in Südamerika.	Ausw. Frauen-Mission.	Waisensache.	Hafen-Mission.	Schule in Rochester.	Kapellenbaufonds.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Altersschwache Prediger.	Altenheim in Chicago.	Altenh. in Philadelphia.	Mädchenheim in New York.	Mädchenheim in Chicago.	Kapellenbau.	Notleidende.	Sendbotenfonds.	Englische H.-Mission.	Verschiedene Zwecke.	Jubiläumsopfer.	Zusammen.
Californien.																							
Erste Gemeinde Anaheim	$ 32 25	$	$ 16 00	$	$	$	$ 2 00	$	$ 8 00	$	$ 6 00	$ 3 00	$ 2 00	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$ 69 25
Sonntagsschule										12 00													12 00
Bethel-Gem. Anaheim	21 75		28 00						21 00		10 52											37 00	118 27
Sonntagsschule			9 00	20 00			12 00			10 00	10 00											10 00	71 00
Erste Gem. Los Angeles	135 00		127 50				32 00	8 00	66 05			17 00	5 00	5 00		5 00	32 00				5 00	89 25	526 80
Sonntagsschule			11 06				11 06			16 05	17 51												55 68
Jugendverein				30 00	19 45																		49 45
Schwesternverein		15 00	11 00			15 00									10 00	5 00					10 00		66 00
Gemeinde Fresno	101 75		65 50	37 00			12 00	6 00	25 00		6 00	11 50	5 00		6 00	11 00	22 50	7 00					316 25
Gemeinde Lodi	54 05		20 00	8 00			15 89	3 00	17 50			7 75	5 50					3 00				100 00	234 69
Sonntagsschule			15 65							10 75	5 36												31 76
Schwesternverein	20 00						5 00		5 00			3 00				10 00							43 00
Gem. San Francisco	64 25		56 25	6 00		2 50	5 00		7 00			2 50											143 50
Sonntagsschule										3 60	5 00												8 60
Oregon.																							
Erste Gemeinde Portland	375 00		147 50	82 50			20 00		90 00			20 00	5 00	5 00							5 00	10 00	760 00
Sonntagsschule	5 00		5 00	5 00						29 14	5 60												49 74
Jugendverein	5 00		5 00						5 00														15 00
Schwesternverein	5 00	10 00	5 00	15 00			5 00		10 00			5 00											55 00
Zweite Gem. Portland	342 00	20 00	25 00	5 00			16 16	10 00	55 00			23 00	10 00					31 50		25 00	14 00	24 50	601 16
Sonntagsschule			25 48	5 00	5 00				2 50	24 63	10 00										5 00	2 50	80 11
Jugendverein			3 00	15 82	7 00				5 00											2 00			32 82
Schwesternverein		10 00		10 00		5 00	4 00		5 00						5 00						5 00		44 00
Gemeinde Bethany	113 50		27 05	25 00			21 00		58 25		2 00	64 25						10 00				11 00	332 05
Sonntagsschule										14 86	16 10												30 96
Schwesternverein	5 00	5 00	5 00	50 00			10 00					5 00	5 00			10 00					10 00		105 00
Jugendverein				15 00	10 00													10 00					35 00

Gemeinde Stafford	47 25	2 00	41 51	36 57		2 70	3 00		5 00			5 00	2 00				149 50	35 00					329 53
Sonntagsschule			8 36	3 41						11 23	10 34												33 34
Jugendverein									6 00														6 00
Gemeinde Salem	50 00		17 50	6 00			10 00		20 00			4 20					5 00	3 00					115 70
Sonntagsschule			5 00	5 00						11 36	5 00												26 36
Jugendverein				5 00																			5 00
Schwesternverein		4 00				4 00			2 00														10 00
Gemeinde Salt Creek	94 00	5 00	82 85	31 25		2 00	12 15		87 50							4 00	107 00	20 00	4 00		3 00	10 00	412 75
Sonntagsschule			73 54	8 00						14 38	21 26												57 18
Jugendverein				6 00	10 00																		16 00
Gemeinde St. Johns	30 00		10 00															13 30					53 30
Sonntagsschule							12 00			5 00	5 00												22 00
Jugendverein			2 50	2 50	5 00																		10 00
Washington.																							
Gemeinde Tacoma	70 00	15 00	15 00				7 00		35 00		5 00	5 00						15 00			4 50	50 00	221 50
Sonntagsschule		10 00	12 00							13 25	8 50												43 75
Jugendverein		15 00		7 40		4 00	4 00																30 40
Schwesternverein		10 00																			5 00		15 00
Gemeinde Seattle	85 00		3 00	6 00					9 00									7 40				10 00	120 40
Sonntagsschule			5 00	3 00						10 00	2 00												20 00
Jugendverein																					2 00		2 00
Schwesternverein		5 00										3 00									4 00		12 00
Gemeinde Startup	15 00			25 00			7 05															25 00	72 05
Sonntagsschule			32 56	10 00						12 59	11 58												66 73
Schwesternverein																5 00							5 00
Gemeinde Spokane	30 00		6 50	5 00			15 00										19 25						75 75
Sonntagsschule										10 00	5 00												15 00
Gemeinde Odessa	52 87		30 30						21 00	16 83		5 00					97 45						223 45
Sonntagsschule											4 12												4 12
Schwesternverein		5 00				5 00																	10 00
Gemeinde Lind	32 00		10 00				10 00		10 00			4 00										40 00	106 00
Sonntagsschule			10 00							5 00	2 00												17 00
Gemeinde Colfax	77 25		52 00	120 00			18 25		7 50														275 00
Sonntagsschule										10 00	7 00												17 00
Gemeinde Everett	15 00						5 00																20 00
Sonntagsschule											3 00												3 00
Idaho.																							
Gem. American Falls	5 00		5 75	17 00			5 00		7 00			5 00	5 00									10 00	59 75
Sonntagsschule										5 00							11 85						5 00
Einzelnstehende Glieder	79 20	5 00	50 00	9 00			29 00		11 00				5 00	15 00								5 00	220 05
	1962 12	136 00	1021 86	635 45	56 45	40 20	308 56	27 00	551 50	245 67	183 89	193 20	49 50	25 00	21 00	50 00	444 55	155 20	4 00	27 00	72 50	434 25	6644 20

In Kasse vom letzten Jahr 355 43

Zusammen $6999 63
Ausgaben 6937 40

Bleibt in Kasse ..... $ 62 23

Sonntagsschulen. Statis[illegible]er Pacific-Konferenz. Gemeinden.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutschen Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von englischen Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsche Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An englische Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									Californien.																
25	$ 12 00	$ ...	...	6	45	1	C. Urdigkeit	1	Anaheim, 1. Gem. bei	1893	49	...	...	...	...	...	1	...	...	...	...	...	1	...	1	48
40	70 00	71 70	2	10	75	1	D. A. Wedel	2	" Bethel-Gem.	1903	80	4	5	...	3	...	1	...	1	...	4	12	6	6	...	86
...	38 24	36 45	...	11	70	1	Emil Böse	3	Lodi, 1. Gem.	1905	65	5	8	...	2	1	18	...	1	2	1	16	22	..	6	59
				4	20	1	Friedrich Kammerer		" Missionsschule																
375	82 98	137 32	...	17	114	1	Aug. Kursinski	4	Los Angeles, 1. Gem	1886	276	3	13	2	2	3	3	6	2	3	17	23	31	...	8	268
				3	13	1	Carl Feldmeth		" " Missionsschule																
115	10 20	47 57	...	7	19	1	J. C. Quast	5	San Francisco, 1 Gem	1884	43	4	2	2	...	...	2	...	...	...	...	8	2	6	...	49
...	...	52 78	1	9	42	1	Ed. Behlen	6	Fresno, 1. Gem.	1909	21	...	2	...	...	...	...	...	...	...	...	2	...	2	..	23
555	213 42	345 82	3	67	398	8					534	16	30	4	7	4	25	6	4	5	22	61	62	14	15	533
250	66 00	97 00	..	8	60	1	Samuel Graf	7	**Oregon.** Bethany, 1. Gem	1879	100	...	2	...	...	...	8	...	..	1	...	2	9	..	7	93
...	80 34	282 27	5	20	155	1	Wm. Neubauer	8	Portland, 1. Gem	1891	339	13	16	...	...	1	19	6	1	2	9	30	37	..	7	332
				7	40	1	Conrad Wyß		" Missionsschule																
...	...	...	...	19	132	1	F. J. Berger	9	" 2. Gem	1902	130	...	6	...	...	...	2	...	...	1	2	6	5	1	...	131
...	22 00	26 99	3	9	50	1	Heinrich Zech	10	Saint Johns, 1. Gem.	1909	55	9	27	...	...	...	3	...	1	3	...	36	7	29	..	84
...	26 36	53 85	3	8	50	1	Ed. Schunke	11	Salem, 1. Gem.	1890	86	5	15	...	2	2	2	...	1	1	...	24	4	20	...	106
115	48 18	32 70	...	11	60	1	Heinrich Voth	12	Salt Creek, 1. Gem.	1896	82	...	1	...	...	...	9	...	...	...	...	1	9	...	8	74
...	...	...	...	8	36	1	Charles Lehman		" Missionsschule																
...	45 45	...	...	7	60	1	John Aden	13	Stafford	1892	47	...	4	...	...	...	3	...	2	1	5	4	11	...	7	40
366	288 33	492 81	11	97	643	9					839	27	71	...	2	3	46	6	5	9	16	103	82	50	29	860
...	8 00	20 26	...	3	15	1	Wm. Wiese	14	**Washington.** Everett, 1. Gem	1903	10	...	...	...	...	...	1	...	...	...	...	1	...	...	1	9
...	...	...	...	5	50	1	Richard Dierks	15	Colfax, 1. Gem. bei	1905	37	4	...	...	...	...	2	...	...	1	...	4	3	1	...	38
...	...	45 00	...	4	20	1	F. Schultz	16	Lind, 1. Gem	1905	68	4	...	...	...	...	4	...	1	...	...	4	5	...	1	67
...	...	...	...	6	40	2	Ph. Herrman		Warden, Missionsschule																
..	...	...	...	...	...		Jak. Klundt		Page, Missionsschule																
...	...	67 30	...	6	56	1	Wm. Isaak	17	Odessa, 1. Gem	1901	65	...	...	...	...	...	5	...	...	...	...	...	5	...	5	60
				3	40		Jakob Schiewe		" Missionsschule																
270	21 00	59 15	...	6	41	1	G. B. Schunke	18	Seattle, 1. Gem	1902	61	...	6	...	...	...	5	...	...	...	...	6	5	1	...	62
...	30 50	45 00	...	10	85	1	R. Marks	19	Spokane, 1. Gem	1905	105	1	8	...	1	...	7	...	2	4	...	10	13	..	3	102
...	23 95	50 00	...	10	70	1	Wm. Pahl	20	Startup, 1. Gem	1894	81	...	1	...	...	...	...	...	...	...	1	1	1	..	...	81
...	...	...	1	12	58	1	Ferd. Jakobsen	21	Tacoma, 1. Gem	1899	91	...	2	...	3	...	1	...	...	3	...	5	4	1	...	92
270	83 45	286 71	1	65	475	10					518	9	17	...	4	...	25	...	3	8	...	31	36	3	10	511
84	10 00	31 20	2	3	35	1	C. Greeneich	22	**Idaho.** American Falls, 1. Gem	1909	35	...	7	...	1	1	...	...	1	1	...	9	2	7	...	42
...	...	...	4	4	40	3	J. Isaak		Neeley, Missionsschule																
...	...	...	...	3	12	...	A. Ploez		Aberdeen, "																
...	...	...	...	3	25	..	Fr. Presler		Home Stead, "																
84	10 00	31 20	6	13	112	4					35	...	7	...	1	1	...	...	1	1	...	9	2	7	...	42
1275	595 20	1356 54	21	242	1638	81					1936	52	125	4	14	8	96	12	18	28	89	204	182	74	54	1946

Statistik der Pacific-Konferenz.

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ganze Summe.
					Californien.					
$ 9 75	$.....	$ 9 75	23	O. Rimland, Anaheim	Anaheim, 1. Gem. bei			$.....	$.....	$.....
42 00	12 00	30 00	35	Emil Schmidt, Anaheim	Anaheim, Bethel-Gem					
7 75	.....	7 75	28	Walter Böse, 308 E. Elm Str.	Lodi, 1. Gem.	Auguste Böse, 308 E. Elm Str.	23	53 73	81 40	135 13
154 89	95 34	59 45	65	B. Wall, 510 E. 50. Str.	Los Angeles, 1. Gem.	Helene Rapp, 1639 Pacific Ave., Long	60	42 55	76 00	118 55
9 50	.....	9 50	20	W. Landenberger, 1618 Haight Str.	San Francisco, 1. Gem.	Regina Krause, 1251 9. Ave. [Beach	5	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	Fresno, 1. Gem	.....	.....	.....	.....	.....
223 89	107 34	116 45	171				88	96 28	157 40	253 68
					Oregon.					
80 25	25 00	55 25	38	Martha Stalder, Portland, R. F. D. 2	Bethany, 1. Gem	Mary Croeni, Hillsboro, R. F. D. 4	28	32 35	110 00	142 35
289 45	17 00	272 45	95	Maria Kargel, 365 5. Str.	Portland, 1. Gem	Emily Scheel, 187 Porter Str	64	285 00	55 00	340 00
212 70	50 82	161 88	45	Lydia May, 335 Morris Str.	" 2. "	Maria Eckert, 667 Rodney Ave.	42	39 93	70 00	109 93
33 25	10 00	23 25	43	Miß Olga Markwart, Saint Johns	Saint Johns, 1. Gem.	Ida Link, St. Johns.	10	.....	.....	.....
10 00	10 00	.....	25	Helene Schunke, 925 N. Cottage Str.	Salem, 1. Gem.	Helene Schunke, 925 N. Cottage Str.	17	10 00	10 00	20 00
26 60	16 00	10 60	28	Lena May, Dallas, R. 1	Salt Creek, 1. Gem.	.....	.....	.....	.....	.....
6 00	6 00	.....	29	Martin Claus, Sherwood, R. 1	Stafford, 1. Gem.	.....	.....	.....	.....	.....
658 25	134 82	523 43	308				161	367 28	245 00	612 28
					Washington.					
.....	.....	.....	.....	.....	Colfax, 1. Gem. bei	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	Everett, 1. "	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	Lind, 1. "	L. Bischof, Lind	12	35 00	10 00	45 00
.....	.....	.....	.....	.....	Odessa, 1. "	Katie Wagner, Odessa	10	.....	15 00	15 00
12 23	.....	12 23	20	Gustav Ahner, 1907 16. Str. So.	Seattle, 1. "	L. Pauly, Box 86, Brighton	15	4 00	18 00	22 00
15 00	.....	15 00	28	Olga Stenzel, W. 10. Ave. & Ivory Str.	Spokane, 1. "	Anna Berch, E. 1214—13. Ave.	15	32 50	.....	32 50
22 00	20 00	2 00	26	Marie Scholz, Startup	Startup, 1. "	M. Greuschke, Startup	6	.....	10 00	10 00
269 87	34 90	234 97	43	T. E. Dreßler, 2007 So. J. Str.	Tacoma, 1. "	Mrs. R. Riepe, 1117 So. Grand Ave.	24	16 95	29 00	45 95
319 10	54 90	264 20	117				82	88 45	82 00	170 45
					Idaho.					
.....	.....	.....	.....	.....	American Falls, 1. Gem.	.....	.....	.....	.....	.....
1201 24	297 06	904 08	591				331	552 01	484 40	1036 41

Schwestern-Vereine.

Finanzbericht der Pacific-Konferenz.

Namen der Gemeinden	Für Lokalzwecke.						Für auswärtige Zwecke.																Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Auswärtige u. Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteurarbeit.	Waisenhaus.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	
Californien.																							
Anaheim, 1. Gem. bei	$ 239 75	$.....	$1 00	$ 4 00	$.....	$ 244 75	$16 00	$ 32 00	$.....	$ 16 00	$.....	$ 8 00	$.....	$ 2 00	$2 00	$.....	$.....	$12 00	$.....	$ 3 00	$.....	$ 91 00	$ 335 75
Anaheim, Bethel-Gem	730 70	.....	1 00	.....	60 00	791 70	40 00	21 75	.....	56 00	.....	21 00	10 00	12 00	.....	10 00	.....	10 00	.....	.....	22 00	202 75	994 45
Lodi, 1. Gem	525 35	.....	1 00	2 00	95 93	624 28	10 00	65 05	.....	65 25	5 00	17 50	5 15	20 97	5 50	.....	.....	10 87	10 75	25 65	.....	241 69	865 97
Los Angeles, 1. Gem	2140 83	735 00	2 50	97 10	601 27	3576 70	69 50	235 83	30 00	367 70	21 00	64 05	31 25	16 00	5 00	135 65	8 00	.....	16 00	98 91	85 75	1184 64	4761 34
San Francisco, 1 Gem	247 30	.....	1 00	.....	.....	248 30	.....	71 50	2 50	12 00	.....	.....	6 60	5 00	.....	.....	.....	3 60	2 50	.....	.....	103 70	352 00
Fresno, 1. Gem.	36 00	.....	1 50	.....	172 78	210 28	27 50	100 00	.....	65 50	.....	25 00	6 00	12 00	5 00	7 00	6 00	.....	11 50	.....	54 00	319 50	529 78
	3919 93	735 00	8 00	103 10	929 98	5696 01	163 00	526 13	32 50	582 45	26 00	135 55	59 00	67 97	17 50	152 65	14 00	36 47	40 75	127 56	161 75	2143 26	7839 29
Oregon.																							
Bethany, 1. Gem	693 38	.....	5 00	45 00	174 60	917 98	.....	157 82	5 00	119 05	5 00	48 25	29 03	91 00	5 00	.....	5 00	14 86	64 25	.....	5 00	549 26	1467 24
Portland, 1. Gem	3160 21	8253 57	3 50	121 00	6 40	11544 68	.....	311 00	10 00	240 00	.....	105 00	5 00	25 00	10 00	.....	.....	29 14	25 00	2 00	109 90	872 04	12416 72
" 2. Gem	1388 95	424 95	3 00	5 00	252 60	2074 50	63 15	363 50	10 00	123 31	5 00	67 50	18 75	31 66	10 00	10 00	10 00	24 63	13 00	16 65	5 00	772 15	2846 65
Saint Johns, 1. Gem	648 49	.....	.....	2 00	128 55	779 04	.....	25 00	.....	10 00	.....	.....	5 00	12 00	.....	13 30	.....	5 00	14 75	.....	10 00	95 05	874 09
Salem, 1. Gem	774 20	.....	1 50	68 00	175 00	1018 70	102 00	50 00	4 00	38 50	4 00	22 00	5 00	8 00	.....	.....	.....	11 36	4 20	.....	.....	249 06	1267 76
Salt Creek, 1. Gem	378 83	.....	.....	.....	89 84	468 67	107 00	89 00	2 00	110 04	2 00	32 50	16 26	3 00	.....	20 00	.....	14 38	.....	.....	17 00	413 18	881 85
Stafford, 1. Gem	400 00	.....	1 00	.....	374 00	775 00	149 50	21 25	2 00	79 85	2 70	11 00	10 34	3 00	2 00	35 00	.....	11 23	5 00	.....	7 76	340 63	1115 63
	7444 06	8678 52	14 00	241 00	1200 99	17578 57	421 65	1017 57	33 00	720 75	18 70	286 25	89 38	173 66	27 00	78 30	15 00	110 60	126 20	18 65	154 66	3291 37	20869 94
Wäshington.																							
Colfax, 1. Gem. bei	78 60	.....	.....	18 00	150 00	241 60	10 00	52 00	.....	162 60	.....	7 50	17 00	18 25	.....	.....	.....	.....	.....	.....	32 55	299 30	540 90
Everett, 1. Gem	42 50	.....	30	.....	.....	42 80	5 00	15 00	.....	.....	.....	.....	3 00	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	28 00	70 80
Lind, 1. Gem	630 00	.....	1 00	.....	60 00	691 00	120 00	75 00	.....	20 00	.....	10 00	10 00	10 00	.....	40 00	.....	5 00	4 00	.....	15 00	309 00	1000 00
Odessa, 1. Gem	663 65	757 15	1 50	.....	191 65	1613 95	107 45	52 87	5 00	80 30	5 00	21 00	4 14	5 00	.....	.....	.....	16 81	5 00	9 00	.....	261 57	1875 52
Seattle, 1. Gem	1481 06	.....	1 00	.....	248 40	1730 46	1 00	52 00	5 00	21 00	.....	7 00	3 00	2 00	.....	.....	.....	10 00	.....	.....	5 00	106 00	1836 46
Spokane, 1. Gem	552 50	175 00	1 00	25 00	25 00	778 50	51 25	35 00	.....	6 50	.....	.....	5 00	15 50	.....	.....	.....	10 00	.....	.....	.....	123 25	901 75
Startup, 1. Gem	669 60	.....	1 00	.....	60 00	730 60	5 00	.....	5 00	42 50	.....	16 40	11 50	7 00	.....	.....	.....	12 45	.....	.....	33 30	133 15	863 75
Tacoma, 1. Gem	1186 65	22 31	2 00	58 00	220 87	1489 83	43 00	120 00	50 00	34 40	11 00	35 00	8 50	9 00	.....	15 00	.....	13 25	5 00	14 00	9 50	367 65	1857 48
	5304 56	954 46	7 80	96 00	955 92	7318 74	342 70	401 87	65 00	316 70	16 00	96 90	62 14	71 75	.....	55 00	.....	67 51	14 00	23 00	95 35	1627 92	8946 66
Idaho.																							
American Falls, 1. Gem.	351 20	405 50	1 00	.....	8 25	765 95	.....	15 00	.....	22 75	.....	7 00	.....	5 00	5 00	.....	.....	5 00	5 00	.....	.....	64 75	830 70
	17019 75	10773 48	30 80	440 10	3095 14	31359 27	927 35	1960 57	130 50	1642 65	60 70	525 70	210 52	318 38	49 50	285 95	29 00	219 58	185 95	169 21	411 76	7127 32	38486 59

Finanzbericht der Pacific-Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Predigergehalt.							
Unsere Kleinen.	Säemann.	Lektionsblätter.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Sendbote.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellenbaufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben
											Californien.					
1	* 2	35	....	....	8	$.....	$.....	$.....	$ 150 00	$.....	Anaheim, 1. Gem. bei	Lemon Str.	$ 2000 00	$.....	$.....	$.....
25	25	40	25	8	18	.....	.....	.....	250 00	.....	" Bethel-Gem.	Ecke Broadway u. Lemon Str.	2500 00	.....	.....	.....
1	2	60	....	....	15	.....	.....	.....	450 00	.....	Lodi, 1. Gem.	Ecke E. Oak u. Grand Ave.	1200 00	.....	.....	.....
35	60	110	200	60	109	.....	.....	.....	250 00	.....	Los Angeles, 1. Gem.	Ecke E. 15. u. Myrtle Str.	22000 00	3800 00	.....	.....
10	15	30	45	5	12	.....	.....	.....	* 200 00	.....	San Francisco, 1. Gem.	Ecke 47. u. Dehon Str.	7000 00	.....	.....	.....
25	25	50	.....	3	9	.....	.....	.....	.....	.....	Fresno, 1. Gem.	Ecke So F. u. Lorena Str.	.....	.....	.....	.....
97	129	325	270	82	171	.....	.....	.....	1300 00	.....			84700 00	3800 00	.....	.....
											Oregon.					
.....	25	75	50	9	27	.....	.....	.....	.....	.....	Bethany, 1. Gem.	Portland, R. F. D. 2	3000 00	.....	750 00	.....
70	150	140	50	29	68	.....	2047 35	.....	.....	.....	Portland, 1. "	Ecke 4. u. Mill Str.	32000 00	10000 00	.....	.....
30	60	85	50	22	35	.....	.....	.....	† 41 67	.....	" 2. "	Ecke Morris Str. u. Rodney Ave.	6800 00	.....	2200 00	.....
48	.....	30	100	8	14	.....	.....	.....	300 00	.....	Saint Johns, 1. Gem.	Ecke Ivonhoe Str. u. St. Johns Ave.	2500 00	.....	.....	.....
15	25	40	....	11	20	.....	.....	.....	.....	.....	Salem, 1. Gem.	Ecke N. Cottage u. D. Str.	4000 00	.....	2000 00	.....
....	12	60	....	7	11	.....	.....	.....	.....	.....	Salt Creek, 1. Gem.	Dallas, R. F. D. 1.	1500 00	.....	700 00	.....
.....	25	60	10	6	18	.....	.....	.....	125 00	.....	Stafford, 1. Gem.	Sherwood, R. F. D. 1.	1000 00	.....	1200 00	.....
163	297	490	260	92	188	.....	2047 35	.....	466 67	.....			50800 00	10000 00	6850 00	.....
											Washington.					
.....	.....	.....	.....	.....	5	.....	.....	.....	.....	.....	Everett, 1. Gem.	Hartford.	.....	.....	.....	.....
.....	20	36	.....	.....	13	.....	.....	.....	.....	.....	Colfax, 1. Gem. bei	Colfax, Kirche auf dem Lande.	1800 00	.....	.....	.....
.....	18	72	.....	4	18	.....	.....	.....	375 00	.....	Lind, 1. Gem.	Lind.	2000 00	350 00	1000 00	.....
.....	50	60	.....	3	13	.....	.....	.....	.....	.....	Odessa, 1. Gem.	Odessa u. Kapelle auf dem Lande	5800 00	.....	1500 00	342 35
25	25	40	50	6	40	.....	.....	.....	185 85	.....	Seattle, 1. "	Ecke E. Columbia u. 25. Ave.	18000 00	7000 00	.....	.....
.....	25	50	50	12	20	.....	.....	200 00	475 00	.....	Spokane, 1. "	Ecke Arthur Str. u. Harrison Ave.	10000 00	1200 00	.....	.....
.....	30	78	30	9	16	.....	.....	.....	.....	.....	Startup, 1. "	Startup	2000 00	.....	1000 00	440 00
25	25	40	250	12	20	.....	.....	.....	300 00	.....	Tacoma, 1. "	Ecke 20. u. S. J. Str.	8500 00	.....	3500 00	.....
50	193	376	380	46	140	.....	.....	200 00	1235 85	.....			48100 00	8550 00	7000 00	782 35
											Idaho.					
.....	30	54	1	6	19	.....	.....	250 00	600 00	.....	American Falls, 1. Gem.	American Falls	3050 00	543 29	.....	.....
310	649	1245	911	226	518	.....	2047 35	450 00	3602 52	.....			136650 00	22893 29	13850 00	782 35

* Vom 1. Dez. 1910 bis 31. Mai 1911. † Vom 1 Jan. 1910 bis 1. Juni 1910.

Historische Tabelle der Pacific-Konferenz.

Jahr.	Datum.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungspredigt. Prediger.	Eröffnungspredigt. Text.	Lehrpredigt. Prediger.	Lehrpredigt. Gegenstand.	Missionspredigt. Prediger.	Missionspredigt. Text.	Gemeinden.	Gesamtzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
1895	16. Mai	San Francisco, Cal.	W. C. Rabe	W. Appel	W. C. Rabe	Spr. 14, 35.					8	522	83	...	360	60
1896	12. März	Portland, Oreg.	W. Appel	J. Grondé	J. Berg	Luk. 23, 36.			H. L. Dietz	Matth. 28, 18–20.	9	568	20	17	494	76
1897	8. April	Los Angeles, Cal.	" "	J. Kratt	W. Schunke	Ps. 46, 6			G. A. Schulte	Apg. 1, 3	11	646	72	12	583	81
1898	31. März	Bethany, Oreg.	W. Schunke.	" "	H. L. Dietz	Luk. 10, 42.			G. Schunke	Apg. 4, 20.	10	676	51	17	555	80
1899	23. März	Salem, Oreg.	J. Kratt	E. R. Süvern	J. Albert	Joh. 17, 1.	J. Kratt	Heiligung	E. R. Süvern	Zeph. 3, 16.	11	706	55	24	532	91
1900	22. März	San Francisco, Cal.	" "	" "	E. R. Süvern.	Phil. 1, 21.	J. Albert	Feuertaufe	C. E. Kliewer	Offb. 14, 6. 7.	11	753	43	10	620	113
1901	28. März	Portland, Oreg.	J. Albert	P. C. Menard	G. Eichler	Gal. 6, 14.	J. A. H. Wuttke	Gemeinde [Christi	P. C. A. Menard	Mark. 16, 15.	11	735	23	20	605	108
1902	27. März	Los Angeles, Cal.	J. A. Wuttke	G. Eichler	J. Kratt	Joh. 5, 35	G. Eichler	Auferstehung	J. A. H. Wuttke	Offb. 3, 8.	11	742	54	12	666	105
1903	6. April	Tacoma, Wash.	"	" "	J. A. Wuttke	2 Kor. 3, 3.	F. Herrmann	Wiedergeburt.	J. Albert	Offb. 14, 6.	14	828	41	12	734	119
1904	24. März	Salt Creek, Oreg.	J. Kratt	" "	C. E. Kliewer	Mark. 14, 32	C. Wähltę	Ewiges Leben.	J. Kratt	Neh. 4, 21 a.	16	994	100	16	829	144
1905	21. Juni	Seattle, Wash.	" "	" "	F. Büermann.	Joh. 15, 5.	J. A. H. Wuttke	[Blutes Christi Die Kraft des	F. Herrmann	Röm. 1, 14.	19	1113	96	31	1128	176
1906	6. Juni	Salem, Oreg.	" "	[F. Büermann F. J. Reichle u.	Alb. Graner	Abg. 13, 22.	Adolf Günther	[ken d. H. Geistes Wesen u. Wir-	C. Wähltę	Apg. 9, 15.	19	1372	147	37	935	167
1907	12. Juni	Los Angeles, Cal.	" "	" " "	F. J. Reichle	Matth. 5, 14. [16.	Bickel	[kl. Deutschl. 2c.	G. F. Ehrhorn	1 Tim. 2, 4.	19	1421	44	21	1116	171
1908	10. Juni	Bethany, Oreg.	" "	" " "	M. Leuschner.	Apg. 15, 4 u. [6	Vortrag, K. P.	Reiseerlebnisse [rige Reich.	C. Wähltę	D. tausendjäh-	19	1583	113	38	1337	199
1909	2. Juni	Odessa, Wash.	" "	" " "	Theo. Frey	Gal. 5, 25.	G. Schunke	[halterschaft. Christl. Haus-	Gust. Peitsch	Matth. 28, 18–20	19	1742	141	27	1392	212
1910	15. Juni	Portland, 2. Gem.	J. A. Wuttke	" " "	Christ. Bischof.	2 Kön. 2, 9.	G. F. Ehrhorn	[tung Christi Die Stellvertre-	Karl Feldmeth	Jes. 56, 8.	20	1742	141	27	1392	212
1911	14. Juni	Lodi, Cal.	" "	" " "	Wilh. Graf	1 Joh. 1, 3.	Wilh. Schunke	[Dreieinigkeit. Gott in seiner	John Jäger	Ps. 48, 13. 14.	22	1946	52	33	1628	234
1912	19. Juni	Portland, 2. Gem.	J. A. Wuttke	" " "	J. Albert	Hebr. 12, 1.	J. Kratt	Heiligung	J. Albert	Offb. 14, 6.	22	1946	52	33	1628	234

Verfassung.

I. Name.

„Pacific-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II. Zweck.

1. Nähere Bekanntschaft und engere Gemeinschaft mit einander zu pflegen.

2. In Verbindung mit den anderen Konferenzen unseres Landes zunächst unter den Deutschen, dem Testamentsbefehl Christi aber entsprechend, auch in aller Welt uns nach besten Kräften an der Ausbreitung des Evangeliums zu beteiligen.

3. Der Gemeinde zum Segen zu sein, bei welcher die Konferenz abgehalten wird.

III. Zugehörigkeit.

1. Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende, anerkannte Gemeinde dieser Westküste soll eingeladen sein, sich unserer Konferenz anzuschließen. Zur Vertretung bei den jährlichen Konferenzen ist jede zugehörige Gemeinde berechtigt, ihren Prediger und zwei Abgeordnete zu senden. Hat die Gemeinde mehr als hundert Glieder, so soll sie für jedes weitere Hundert Glieder, oder Bruchteil davon, zu einem weiteren Abgeordneten berechtigt sein.

2. Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklage wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden ist. Stimmenmehrheit entscheidet.

IV. Beamte und deren Pflichten.

Die Konferenz erwählt jährlich durch Stimmzettel einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und einen Schatzmeister. Ihre Pflichten sind diejenigen, welche solchen Beamten zustehen; doch soll der erste Schreiber auch die Beiträge für Konferenzverhandlungen entgegennehmen und der Konferenz darüber berichten. Der Schatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgemeinen Schatzmeister monatlich übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missionskomitees, eine gewisse Summe in Händen behalten zum etwaigen Gebrauch für lokale Missionszwecke. Er soll der Konferenz jährlich Bericht erstatten über Einnahmen und Ausgaben.

V. Tagung.

Die Konferenz tagt jährlich gemäß ihrer in der vorhergehenden Sitzung getroffenen eigenen Bestimmung.

VI. Missionssache.

1. Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern.

2. Das Missionskomitee soll in solcher Weise gewählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Falls aber im Laufe des Jahres eine Vakanz entstehen sollte, so soll das Komitee das Recht haben, sich selbst zu ergänzen.

3. Die Konferenz wählt aus den fünf Mitgliedern des Missionskomitees jährlich durch Stimmzettel einen Missionssekretär, sowie dessen Stellvertreter, welcher die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertritt.